

Grünes Band Europa Grenzen trennen, Natur verbindet!

Das Grüne Band durch Deutschland ist der Ausgangspunkt der fantastischen Vision eines Grünen Bandes Europa. Ähnlich wie in Deutschland war auch der „Eiserne Vorhang“ durch Europa eine verbotene Zone für die Menschen. Überall anders in Europa wurden die Lebensräume einer mehr oder weniger intensiven - meist landwirtschaftlichen - Nutzung unterzogen.

Daher schlängelt sich nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 nicht nur durch Deutschland ein Band wertvoller Lebensräume, sondern auch durch Europa – auf einer Länge von über 12.500 km. Es könnte der erste und größte grenzüberschreitende Biotopverbund Europas werden, mit den Kerngebieten wie z.B. den großen Nationalparks „Bayerischer Wald/Šumava“ (Deutschland/Tschechien), Thayatal-Podyji“ (Österreich/Tschechien), Neusiedler See/Fertő-Hanság (Österreich/Ungarn) oder den einzigartigen Flusslandschaften von Donau, March, Drau und Mur. Die Donau-March-Auen (Österreich/Slowakei) sind eine der größten ursprünglichen Auenlandschaften Mitteleuropas. Dies ist nur eine Auswahl der einzigartigen Landschaften entlang des Grünen Bandes Europa. Viele Gebiete sind wichtige Rast- und Brutgebiete für Zugvögel und Rückzugsraum für Arten wie Luchs, Wolf, Bär und Fischotter.



Die Umsetzung des Grünen Bandes Europa als das größte europäische und grenzüberschreitende Biotopverbundsystem ist die zentrale Herausforderung des europäischen Naturschutzes in den kommenden Jahrzehnten. Die existierenden Naturschutzgebiete und ursprünglichen, naturnahen Landschaften sollen als Kerngebiete und die diese umgebenden und verbindenden Flächen als „Trittsteine“ für Tier- und Pflanzenarten erhalten und entwickelt werden. Hierdurch trägt das Grüne Band bei zur Umsetzung der Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity – CBD) und von Natura 2000 (FFH-Richtlinie, RL 92/43/EWG).

Abb.: Verlauf des Grünen Bandes Europa (Quelle: BUND)

Das Grüne Band Europa verläuft durch 23 Staaten. Momentan gibt es drei Hauptregionen in denen Aktivitäten stattfinden, die von sog. Regional-Koordinatoren begleitet werden.

- Das **Grüne Band Fennoskandien** (Länge: ca. **4.700 km**, Norwegen, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Litauen)
- Das **Grüne Band Zentraleuropa** (Länge: ca. **4.920 km**, Länder: Polen, Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Italien)
- Das **Grüne Band Südosteuropa** (Länge: ca. **2.880 km**; Länder: Serbien, Montenegro, FYR Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Griechenland und die Türkei)

Das Grüne Band Europa ist eine einzigartig Erinnerungslandschaft, die die Menschen mit Natur und Geschichte verbindet. Es kann die Möglichkeiten für eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung der Grenzregionen fördern. Dies bringt sowohl Vorteile für die lokalen Gemeinden als auch für die Natur. Das Grüne Band ist eine einzigartige Möglichkeit alte Grenzen und Barrieren zwischen Ost und West zu überwinden – ein lebendiges Symbol für das zusammenwachsende Europa.

Interreg IIIB-Projekt Grünes Band Zentraleuropa

Das erste von der EU geförderte Projekt am Grünen Band Zentraleuropa startete im April 2006 und endete im Mai 2008 (Interreg IIIB CADSES-Projekt „GREEN BELT – Protection and Valorisation of the longest habitat system in Europe“). Die Thüringer Landgesellschaft (ThLG) war sogenannter Lead-Partner des Projektes. In dem zweijährigen Projekt waren 17 Partner aus acht EU-Ländern beteiligt: Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien und Bulgarien. Teile der Öffentlichkeitsarbeit - wie eine interaktive Homepage (www.greenbelteuropa.eu), eine reich bebilderte Wanderausstellung mit zugehörigem Faltblatt und Infomaterial – werden in den Landessprachen in einem einheitlichen Erscheinungsbild präsentiert. Ein zentraler Aspekt war die „Lückenanalyse“ (s.u.). Eingebunden in die Initiative Grünes Band Europa hat das Projekt zu einer nachhaltigen transnationalen Netzwerkstruktur beigetragen, die über das Projekt hinaus für den Schutz des einzigartigen Naturerbes tätig ist.

Ergebnisse der „Lückenanalyse“ (Bestandsaufnahme)

Bei der „Lückenanalyse“ wurde ein 50m-Korridor auf Ost- und Westseite des Grünen Bandes untersucht und über eine Auswertung von Luftbildern die Form der Landnutzung, d.h. Lebensräume und Beeinträchtigungen (Ackerflächen, versiegelte Flächen wie Straßen, Schienenquerungen, Bebauung etc.) ermittelt. Für die Projekt-Länder (Deutschland/Bayern (Bay) Tschechien (CZ), Slowakei (SK), Österreich (AT), Ungarn (HU), Slowenien (SI) und Kroatien (HR)) konnten folgende Ergebnisse ermittelt werden:

Haupt-landnutzungstypen in km /%	Bay	CZ	AT	SK	HU	HR	SI	Länge in km	% der Gesamtlänge
Straßen, versiegelte Flächen etc.	3,6 1%	2,3 0,3%	15,6 1,2%	6,7 6,2%	5,2 0,5%	2,0 0,5%	4,9 1,1%	40,3	1,0
Ackerland	30,1 8,7%	85,3 10,7%	325,7 26,7%	30,7 28,6%	270,9 28,6%	51,4 14,5%	57,9 13,8%	851,5	20,3
Grünland (Wiesen und Weiden)	58,6 16,9%	89,4 11,2%	52,0 4,3%	17,2 16,1%	0,0 0%	7,1 2%	53,9 12,8%	278,4	6,6
Wald	216,1 62,4%	496,4 62,4%	612,6 50,3%	48,9 45,6%	335,4 35,4%	93,6 26,3%	208,3 49,6%	2011,2	48,0
Feuchtgebiete, Moore, Heiden	5,9 1,7%	96,0 12,1%	16,6 1,4%	3,2 3,0%	188,8 19,9%	24,9 7,0%	29,1 0,05%	364,4	8,7
Strauchvegetation und Pionierwald	25,4 7,3%	15,2 1,9%	46,6 3,8%	0,0 0%	20,6 2,2%	15,7 4,4%	30,9 7,4%	154,2	3,7
Wasserflächen	0,9 0,3%	5,8 0,7%	17,7 1,4%	0,4 1,4%	120,7 12,7%	108,4 30,5%	0,8 0,2%	254,5	6,1
Summe in km	346,3	795,5	1218,3	107,1	948,0	355,4	419,8	4190,3*	100

*Bei der Lückenanalyse wurden beide Seiten des Grünen Bandes erfasst! Die reale Länge der Grenze/des Grünen Bandes der untersuchten Länder ist **2095 km**.

- **21,3 % der Länge des untersuchten Teil des Grünen Bandes Zentraleuropa sind Lücken (Acker, Straßen, bebauete Fläche etc.) im Biotopverbund.**
- Knapp 50% der Länge des untersuchten Bereichs des Grünen Bandes Zentraleuropa ist Wald.

Schutzstatus: **44 %** der Länge des untersuchten Teil des Grünen Bandes Zentraleuropa sind **nicht geschützt** (weder nationaler noch internationaler Schutzstatus). Geschützt ist derzeit (nur) etwas mehr als die Hälfte: 56 %.

Grünes Band Bayern-Tschechien (346 km)

Allgemein bestehen entlang des Grünen Bandes Bayern starke Unterschiede zwischen dem nördlichen und südlichen Abschnitt in Bezug auf die Verteilung der Landnutzungstypen und des Schutzstatus:

- 10% des Grünen Bandes Bayern sind Lücken (Acker, Straßen, Bebauung etc.),
- 68% stehen nicht unter Schutz.
- Lücken im Biotopverbund sowie die meisten Ackerflächen treten gehäuft im **nördlichen Bereich** auf (Gebiete um Rehau, Hatzenreuth, Selb, Tirschenreuth, Vohenstrauß).
- Im **südlichen Bereich** finden sich signifikant weniger Lücken als auch mehr Bereiche des Grünen Bandes, die unter Schutz stehen. Dies liegt vor allem an den großen Schutzgebieten **Nationalpark und Biosphärenreservat Bayerischer Wald**.

Auf **tschechischer Seite des Grünen Bandes Bayern-Tschechien** ist der Biotopverbund

- auf einer Länge von 94% geschützt und
- weniger als 2% sind Lücken!
- Der große Anteil an geschützten Flächen resultiert vor allem aus zwei großen Schutzgebieten: Im Süden durch den **Nationalpark Šumava** (der sich im Gegensatz zum Nationalpark Bayerischer Wald viel weiter nach Norden und Süden erstreckt) sowie das **Landschaftsschutzgebiet Český Les**, welches nördlich anschließt (Landschaftsschutzgebiete haben in Tschechien einen sehr viel besseren Schutzstatus als in Deutschland).

Kontakt:

BUND-Projektbüro Grünes Band
Regional-Koordinator Grünes Band Zentraleuropa
Dr. Liana Geidezis, Melanie Kreutz
Bauernfeindstrasse 23, D-90471 Nürnberg
Tel. +49-(0)911-81878-26
greenbelt@bund-naturschutz.de

www.gruenesband.info
www.greenbelteurope.eu
www.europeangreenbelt.org